

Liebe SchülerInnen aus den Klassen 9 und 10,

diese Zeit, die wir gerade erleben ist eine sehr besondere: unser Alltag hat sich in vielen Bereichen ganz geändert. Und es gibt **neue Herausforderungen für jeden von uns**. Die Länder dieser Erde haben jetzt eine gemeinsame Aufgabe zu lösen: Zusammen gegen ein Virus kämpfen. Es scheint ein Widerspruch zu sein. Wir sollen uns voneinander distanzieren und genau dadurch als Menschheit zusammenhalten. Sogar Gottesdienste dürfen nicht mehr gemeinsam gefeiert werden...



www.pixabay.com

Was können wir als Christen tun, um diese Zeit gut zu überstehen?

Es liegt nahe, dass wir uns fragen: was hätte Jesus wohl jetzt bei uns getan?

Hier ein paar Antwortversuche:

Jesus hätte vielleicht einfach...

- ... geschaut wo und wie er anderen Menschen helfen kann, z.B. im Haushalt der eigenen Familie; eingekauft für Kranke/ Menschen aus der Risikogruppe; Kinder gehütet; einen Landwirt bei der Ernte unterstützt
- ... zu seinem Vater gebetet (Ideen folgen oder unter <https://amen-atmen.de/tagzeitengebete/>)
- ... versucht anderen Hoffnung zu schenken und einen selbstgebastelten Regenbogen an sein Fenster gehängt ☺
- ... anderen Trost gespendet und ihnen gezeigt, dass sie keine Angst haben brauchen
- ... versucht wo immer möglich Frieden zu stiften
- ... gezeigt, dass es die kleinen Dinge sind, die zählen: einander zuhören, höfliches miteinander umgehen, achtsam sein, nichts für selbstverständlich nehmen – sich bedanken, Blümchen... verschenken
- ... einen Brief oder ein Gebet an seine Nachbarn und Freunde geschrieben
- ... manchmal eine Kerze angezündet.

Es gibt noch unendlich viele Möglichkeiten was Jesus getan haben könnte...

Wir wünschen euch, dass ihr eurer ganz **persönlichen Antworten** auf diese Fragen findet. Damit ihr gerade in dieser Zeit den Mut und die Kraft habt Christen zu sein und so die Welt ein kleines Stückchen besser macht.

Unsere „Ideensammlung zur positiven Alltagsgestaltung“ ist auf den nächsten Seiten. Wählt euch in diesen Wochen einfach immer mal wieder etwas aus, das euch gut tut. Natürlich könnt ihr dann ganz kreativ damit umgehen: eure eigenen Gedanken aufschreiben, künstlerisch gestalten, mit Zeitungen oder Naturmaterialien modellieren und Szenen fotografieren, ein Rätsel aus den Texten für den nächsten Reliunterricht machen...

Es lohnt sich übrigens immer mal wieder auf die Homepage der ABR zu schauen, dort findet ihr weitere Ideen zur Gestaltung dieser Zeit und natürlich steht da auch wann der Unterricht wieder beginnt.

Herzliche Grüße mit den besten Wünschen für euch und eure Familien
Im Namen der Reli-Fachschaft
eure Relilehrer

Gedanken zu unserem Schulnamen

Wir sind die ABT-Bessel-Realschule.

Aber was ist eigentlich ein Abt?

– Das ist der oberste Mönch in einem Kloster.

Und was ist ein Kloster?

– Eine Gemeinschaft in der Menschen zusammen leben, beten und arbeiten.

Sind wir jetzt also eine Klosterschule?

– Nein, aber unser Schulname hat eben einen besonderen Bezug zum Kloster.

Auch in Klöstern überlegen sich die Menschen, wie sie anderen in dieser Zeit helfen können.

Im Kloster Hirsau gibt es zum Beispiel die Idee Kerzen füreinander anzuzünden.

Was soll das denn bringen?

- Naja, manchmal fehlen uns die Worte und dann können wir auch nicht beten. Aber Gott sieht unser Gebet in einer brennenden Kerze. Beten geschieht nicht nur durch Worte, sondern auch durch Taten. Gott kennt deine Anliegen auch ohne dass du darüber sprichst.¹

Und was mache ich, wenn ich gerade keine Kerze habe?

- Dann könntest du in einer katholischen Kirche eine anzünden, sie verlängert dein Gebet.

Und was mache ich, wenn ich dort nicht hingehen möchte?

- Du kannst auch online eine Kerze anzünden.

Die Mönche in Hirsau zünden dann für dich eine echte Kerze in ihrer Kirche an.

Und sie beten dort auch für dich.

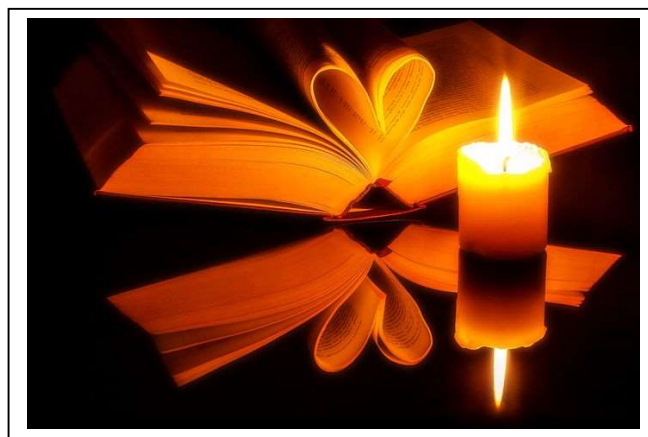
Wer mag, der kann sogar selbst anonym ein Gebet hinterlassen, das dort gesprochen wird.

- Hier eine Idee:

Liebe Menschen im Kloster Hirsau,

Unser Abt Gottfried Bessel ist leider schon tot. Er hätte bestimmt für uns eine Kerze angezündet oder gebetet, wenn er noch da wäre. Ich freue mich deshalb, wenn ihr das an seiner Stelle tut. Zündet bitte für seine Abt-Bessel-Realschule eine Kerze an, damit alle Schüler, Eltern und Lehrer mit ihren Familien gut durch diese Zeit kommen. Danke!

Schaut doch einfach mal selbst hier: <https://amen-atmen.de/kerze-entzuenden/> 😊



www.pixabay.com

¹ Vgl. <https://www.erzdioezese-wien.at/site/glaubenfeiern/spirituelles/beten/article/51788.html>, 30.03.2020

Liedtext 1: Der Segen Gottes möge dich umarmen

**R: Der Segen Gottes möge dich umarmen.
Egal, wohin dich deine Wege führn.
Die Liebe und sein göttliches Erbarmen, sollst du bis in
die Zehenspitzen spürn.
Der Segen Gottes möge dich umarmen.**

1. Möge die Sonne dich wie ein Freund begleiten,
wohin dein Weg auch immer führen mag.
Möge die Sonne dir deine Seele weiten,
in dieser Stunde, an jedem Regentag.
2. Möge der Wind dir seine Sanftheit zeigen,
die Freiheit und die Unbekümmertheit.
Möge der Wind dich immer vorwärtstreiben,
und dich bewahren vor Kummer und vor Leid.
3. Möge der Regen dir deinen Sinn beleben.
Auf deinen Feldern soll die Frucht gedeihn.
Möge der Regen, so wie Gottes Segen,
alles zum Blühen bringen und dein Herz erfreuen.
4. Möge die Nacht dir ihre Ruhe spenden,
dass du erwachst mit neuem Lebensmut.
Möge die Nacht dir gute Träume senden,
Und die Gewissheit: Es wird alles gut.

Text & Musik: Kurt Mikula, nach einem irischen Segensgebet

Hier ein schöner Clip: <https://www.youtube.com/watch?v=Ql8cxOPjigg>
Noten, um das Lied selbst zu spielen gibt's hier:
<https://www.mikula-kurt.net/2017-1/der-segen-gottes/>

Liedtext 2: Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde

Ref.: **Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde.**

**Heute wird getan oder auch vertan,
worauf es ankommt, wenn er kommt**

1) Der Herr wird nicht fragen:

Was hast du gespart,
was hast du alles besessen?

Seine Frage wird lauten:

Was hast du geschenkt,
wen hast du geschätzt um meinetwillen?

2) Der Herr wird nicht fragen:

Was hast du gewusst,
was hast du Gescheites gelernt?

Seine Frage wird lauten:

was hast du bedacht,
wem hast du genützt um meinetwillen?

3) Der Herr wird nicht fragen:

Was hast Du beherrscht,
was hast Du Dir unterworfen?

Seine Frage wird lauten:

Wem hast Du gedient,
wen hast du umarmt, um meinetwillen?

6) Der Herr wird nicht fragen:

Wann hast Du gegläntzt,
was hast Du Schönes getragen?

Seine Frage wird lauten:

Was hast Du bewirkt,
wen hast Du gewärmt um meinetwillen?

7) Der Herr wird nicht fragen:

Was hast Du gesagt?
Was hast Du alles versprochen?

Seine Frage wird lauten:

Was hast Du getan,
wen hast Du geliebt um meinetwillen?

8) Der Herr wird nicht fragen:

Was hast Du erreicht,
was hast Du Großes gegolten?

Seine Frage wird lauten:

Hast du mich erkannt?
Ich war dein Bruder um deinetwillen!

Quelle zu dieser gekürzten Textversion:

https://www.evangeliums.net/lieder/lie_d_jetzt_ist_die_zeit_jetzt_ist_die_stunde.html,

Hörversion: <https://www.youtube.com/watch?v=CpAPBHbASLk>

Liedtext 3: Meine Hoffnung und meine Freude

Meine Hoffnung und meine Freude

Meine Stärke, mein Licht

Christus meine Zuversicht

Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht

Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht

Meine Hoffnung und meine Freude

Meine Stärke, mein Licht

Christus meine Zuversicht

Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht

Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht

Quelle: <https://www.songtexte.com/songtext/taize/meine-hoffnung-el-senior-5b94d720.html>

Hörversion: <https://www.youtube.com/watch?v=A3XtS3C2CtI>

Hier ein paar wirklich empfehlenswerte Links:

Es gibt so viele schöne Taizé-Lieder, Gospels und neue geistliche Lieder, eine Auswahl für euch:

I will follow him

<https://www.youtube.com/watch?v=VPpd-6X3tEo>

Halleluja

https://www.youtube.com/watch?v=bpxsJ-_vdPU

Behüte mich Gott:

https://www.youtube.com/watch?v=S6-UneKF2l&list=RDS6-UneKF2l&start_radio=1

Von guten Mächten wunderbar geborgen:

<https://www.youtube.com/watch?v=3C8v9icR6yA&list=RDS6-UneKF2l&index=26>

Tolle Videoclips zum Anschauen:

Sehr empfehlenswert: Was sagen Zukunftsforscher über die Zeit nach Corona?!?:

<https://www.diezukunftnachcorona.com/>

Thorsten Stelz: Gute Nacht Deutschland! Schlaf gut! Die Welt schaut zu!

<https://www.youtube.com/watch?v=PKNHCHNHHBy8>

Online Gottesdienst findet ihr hier:

<https://www.domradio.de/radio/sendungen/gottesdienst>

[https://www.bibel.tv/de/live-](https://www.bibel.tv/de/live-gottesdienste/?gclid=EAlaIQobChMlp4eu08_B6AIVhLTtCh2PwQjUEAAAYASAAEgLWofD_BwE)

[gottesdienste/?gclid=EAlaIQobChMlp4eu08_B6AIVhLTtCh2PwQjUEAAAYASAAEgLWofD_BwE](https://www.bibel.tv/de/live-gottesdienste/?gclid=EAlaIQobChMlp4eu08_B6AIVhLTtCh2PwQjUEAAAYASAAEgLWofD_BwE)

--> schaut mal rein, allein die großen Kirchen von innen zu sehen ist beeindruckend

Unser Papst erteilte seinen Segen für den Erdbereich "Urbi et orbi" in Rom ausnahmsweise in diesen Tagen:

<https://www.youtube.com/watch?v=EKqnA5WRh-E>

Gibt es einen Sinn in dieser Corona-Krise?

Es könnte sein...

Es könnte sein, dass in Italiens Häfen die Schiffe für die nächste Zeit brach liegen, ... es kann aber auch sein, dass sich Delfine und andere Meereslebewesen endlich ihren natürlichen Lebensraum zurückholen dürfen. Delfine werden in Italiens Häfen gesichtet, die Fische schwimmen wieder in Venedigs Kanälen!

Es könnte sein, dass sich Menschen in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt fühlen,

... es kann aber auch sein, dass sie endlich wieder miteinander singen, sich gegenseitig helfen und seit langem wieder ein Gemeinschaftsgefühl erleben. Menschen singen miteinander!!! Das berührt mich zutiefst!

Es könnte sein, dass die Einschränkung des Flugverkehrs für viele eine Freiheitsberaubung bedeutet und berufliche Einschränkungen mit sich bringt, ... es kann aber auch sein, dass die Erde aufatmet, der Himmel an Farbenkraft gewinnt und Kinder in China zum ersten Mal in ihrem Leben den blauen Himmel erblicken. Sieh dir heute selbst den Himmel an, wie ruhig und blau er geworden ist!

Es könnte sein, dass die Schließung von Kindergärten und Schulen für viele Eltern eine immense Herausforderung bedeutet,

...es kann aber auch sein, dass viele Kinder seit langem die Chance bekommen, endlich selbst kreativ zu werden, selbstbestimmter zu handeln und langsamer zu machen. Und auch Eltern ihre Kinder auf einer neuen Ebene kennenlernen dürfen.

Es könnte sein, dass unsere Wirtschaft einen ungeheuren Schaden erleidet, ... es kann aber auch sein, dass wir endlich erkennen, was wirklich wichtig ist in unserem Leben und dass ständiges Wachstum eine absurde Idee der Konsumgesellschaft ist. Wir sind zu Marionetten der Wirtschaft geworden. Es wurde Zeit zu spüren, wie wenig wir eigentlich tatsächlich brauchen.

Es könnte sein, dass dich das auf irgendeine Art und Weise überfordert, ... es kann aber auch sein, dass du spürst, dass in dieser Krise die Chance für einen längst überfälligen Wandel liegt,

- der die Erde aufatmen lässt,
 - die Kinder mit längst vergessenen Werten in Kontakt bringt,
 - unsere Gesellschaft enorm entschleunigt,
 - die Geburtsstunde für eine neue Form des Miteinanders sein kann,
 - der Müllberge zumindest einmal für die nächsten Wochen reduziert,
 - und uns zeigt, wie schnell die Erde bereit ist, ihre Regeneration einzuläuten, wenn wir Menschen Rücksicht auf sie nehmen und sie wieder atmen lassen.
- Wir werden wachgerüttelt, weil wir nicht bereit waren es selbst zu tun. Denn es geht um unsere Zukunft. Es geht um die Zukunft unserer Kinder!!!

Verfasser: Tanja Draxler

Quelle: <https://www.tabularasamagazin.de/es-koennte-sein/> Stand 19.3.2020

Zitate von A. Kolping

Heute gibt es in über 60 Ländern 400.000 Menschen, die gemeinsam „Kolpingwerk“ sind. Aber wer war Adolph Kolping, dieser Mann, den sich so viel zum Vorbild nehmen? Er lebte zwischen 1813 und 1865 und arbeitete als Schuhmacher und später dann als Priester. Kolping sah wie die Handwerksburschen auf Wanderschaft in Not lebten. Es war die Zeit der industriellen Revolution, in der immer mehr von Maschinen und immer weniger von Menschen produziert wurde. Vom christlichen Glauben geleitet, hat Kolping diesen Burschen Bildung möglich gemacht und ihnen trotz ihrer Reise eine Heimat geschenkt. Mehr Infos findest du auf: www.kolping.de

Es gibt auch bei uns in ganz vielen Gemeinden heute noch Kolpingsfamilien, die immer wieder zu Festen, Gebeten oder ähnlichem alle Interessierten einladen.

Diese Zitate von A. Kolping sind gerade heute wieder aktuell.

Du kannst sie einfach lesen, abschreiben, verschenken, irgendwo in deinem Zimmer aufhängen oder dir einfach selbst etwas Kreatives überlegen was du damit machst.

„Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird es bald in der Welt auch besser aussehen.“

„Mancher rennt dem Glück nach und weiß nicht, dass er es zu Hause hat.“

„Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen, ist das Beste, was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.“

„Der Mut wächst immer mit dem Herzen und das Herz mit jeder guten Tat.“

„Ohne Freude, ohne Erheiterung kann das Menschenherz nicht sein, am wenigsten in der Jugend.“

„Das Erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das Kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.“

In schweren Zeiten

Sei du bei uns
Wenn die Angst sich breit macht
und das Gewohnte versagt:
Sei Du bei mir!



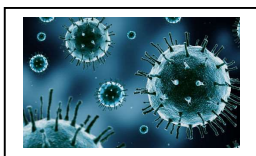
Wenn eine Hiobsbotschaft der anderen folgt
und die Welt verrückt spielt:
Sei Du bei mir!

Wenn das Virus sich ausbreitet
und Ärzte wie Pflege- und Betreuungspersonal
an Grenzen stoßen:
Sei du bei ihnen!



Wenn Entscheidungen gefällt werden müssen,
und Verantwortliche und Führungskräfte
unter Druck stehen:
Sei du bei ihnen!

Wenn Menschen sich um ihre Existenz sorgen
und Arbeitgeber Stabilität und Sicherheit
bieten wollen:
Sei du bei ihnen!



Wenn Menschen infiziert sind
und schwer erkranken:
Sei du bei ihnen!

Wenn Verantwortung übernommen werden
muss und Verständnis und Vertrauen
gefordert wird: Sei du bei uns!

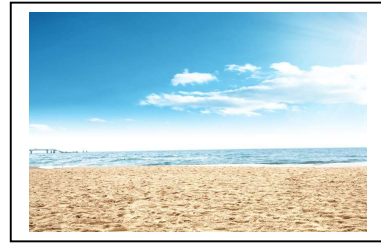
Sei du bei uns – in dieser unsicheren und schweren Zeit!



Verfasser: R. Gerner & A. Weiß, Seelsorgeeinheit St. Benedikt Ochsenhausen

Bildquellen:
https://www.google.de/search?q=Menschen+in+Sorge&tbm=isch&ved=2ahUKEwi-6unx8LoAHVwvQIRHY_SBIAG2-cCegQIABAA&oeq=Menschen+in+Sorge&gs_lcp=CgNpbWwQAA68ggAEAgOHIDesVY77KVP67F7WgAcA84AIBVigB_wKSAQE1mAEOAEBogELZ3dLXdpel1pbWc&client=img&ei=qBaCX72fa-Di-gPj_OTgAg&bih=645&biw=1280&imgcr=K9UYendpka002M
https://www.google.de/search?q=Menschen+in+schweren+Zeiten&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKEwi0gY7w8LoAHVHjQKHTQHAD8Q_AUoAXoECawQAw&biw=1280&bih=645&dpr=1.5&imgcr=-173922TBw3dM
https://www.google.de/search?q=Corona+Hilfe&tbm=isch&ved=2ahUKEwi-6unx8LoAHVwvQIRHY_SBIAG2-cCegQIABAA&oeq=Corona+Hilfe&gs_lcp=CgNpbWwQAA68ggAEAgOHIDesVY77KVP67F7WgAcA84AIBVigB_wKSAQE1mAEOAEBogELZ3dLXdpel1pbWc&client=img&ei=qBaCX72fa-Di-gPj_OTgAg&bih=645&biw=1280&imgcr=K9UYendpka002M
https://www.google.de/search?q=Corona+Hilfe&tbm=isch&ved=2ahUKEwi-6unx8LoAHVwvQIRHY_SBIAG2-cCegQIABAA&oeq=Corona+Hilfe&gs_lcp=CgNpbWwQAA68ggAEAgOHIDesVY77KVP67F7WgAcA84AIBVigB_wKSAQE1mAEOAEBogELZ3dLXdpel1pbWc&client=img&ei=qBaCX72fa-Di-gPj_OTgAg&bih=645&biw=1280&imgcr=K9UYendpka002M
<https://anchukoegi.com/entscheidungen-treffen/>

Spuren im Sand



Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.

Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn. Als das letzte Bild an meinen Augen vorbeigezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn: "Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?"

Da antwortete er: "Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen."

Originalfassung Footprints © 1964 Margaret Fishback Powers. Deutsche Fassung Spuren im Sand © 1996 Brunnen Verlag, Gießen.

Bildquelle: <https://www.miss.at/strand-oder-autotuer-was-siehst-du-auf-diesem-foto/>

Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Bitte tröste jene, die jetzt trauern. Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie. Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung. Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit. Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind. Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten. Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit. Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit. Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist. Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können. Dass Du allein ewig bist. Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt. Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen. Wir vertrauen Dir. Danke.

Verfasser: Johannes Hartl

Gebet für Betroffene und andere

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

© Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz